Bericht der Zentralen Revisionskommission der SED

Kurt Scibt: Liebe Genossinnen und Genossen! Der Bericht des Zentralkomitees, den Genosse Erich Honecker heute gegeben hat, zeigt die eindrucksvolle Bilanz der Wegstrecke, die die Werktätigen unseres Landes seit dem VIII. Parteitag unter Führung unserer Partei so erfolgreich zurückgelegt haben.

Das Ziel, das sich unsere Partei gestellt hat: „*Mit* allen Menschen wollen wir *für* alle Menschen dieses Landes die sozialistische Gesellschaft immer vollkommener gestalten“[9], wurde konsequent verfolgt. Daß sich Fleiß, Anstrengungen und die feste Disziplin gelohnt haben, das spürt jeder. Neue Kräfte sind uns zugewachsen, darauf bauend kann der IX. Parteitag die Ziele noch höher und weiter stecken. Darüber freuen wir uns alle.

Im Namen aller Mitglieder und Kandidaten der Zentralen Revisionskommission möchte ich vor den Delegierten des IX. Parteitages dem Bericht die volle Zustimmung geben und gleichzeitig dem Zentralkomitee und seinem Ersten Sekretär, Genossen Erich Honecker, unseren herzlichen Dank sagen für ihre kontinuierliche, realistische und vorwärtsweisende Politik. (Beifall.)

Mit seiner Begründung der Aufgaben zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, mit der wir grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus schaffen, vermittelt der vom Genossen Erich Honecker erstattete Bericht ein Bild von dem historischen „Prozeß tiefgreifender politischer, ökonomischer, sozialer und geistig-kultureller Wandlungen“[10], wie es im Entwurf des Programms heißt. Ihn

9 Bericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. In: Protokoll der Verhandlungen des VIII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, 15. bis 19. Juni 1971 in der Werner-Seelenbinder-Halle zu Berlin. 1. bis 3. Beratungstag, Berlin 1971, S. 120.

10 Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Entwurf. In: Einheit, 1976, Heft 2, S. 139.